

Change of Hearts

Yami x Yugi (Gemeinschafts FF mit Kagu-chan!!)

Von Polarstern

Kapitel 13: Engel

Yugis Sicht

"Es tut mir leid, dass ich gestern einfach so abgehauen bin...ehrlich. Mich hat nur überrascht, was du wegen meines angeblichen Freundes gesagt hast."

"Angeblich??" Eine Augenbraue von ihm zuckt nach oben und ich spüre jetzt seinen interessierten Blick an mir haften...

"Ja....Ich.. habe keinen Freund, Yami. Das war nur eine meiner Ausreden, um dir nicht die Wahrheit sagen zu müssen. Ich konnte es dir damals einfach nicht sagen.. Bitte sei deswegen nicht sauer. Ich wusste einfach nicht, was ich machen sollte!!!"

Immer schneller und lauter werde ich, während ich Yami dies in die überraschten Augen sage. Ich will ihn doch nicht verlieren...Er muss es einfach verstehen!!

"Ich bin dir nicht böse...", sagt er monoton, "Aber ich verstehe nicht, warum du mir so eine Story erzählen musstest... Vertraust du mir nicht? Ist die Wahrheit denn so schrecklich? Bitte Yugi, sag es mir! Was ist los mit dir??"

Wie das letzte Mal hier, drückt er mich gegen die Mauer und schaut sorgenvoll zu mir herunter, bleibt aber angsteinflößend ruhig dabei. Ich schaue stumm zu Boden. Eine winzige Träne rollt über meine rechte Wange und ich merke, wie mich meine Stimme verlässt.

Doch zuerst möchte ich noch etwas wissen: "Was wolltest du vorhin von Joey..?"

"Joey..? Achso... Um ehrlich zu sein.. Ihm nach dem Namen von deinem Freund fragen.. Ich wollte wissen wer dir all das angetan hat... Ich wollte nicht indiskret sein und direkt danach fragen... Es tut mir leid... Aber jetzt weiß ich ja, dass Joey ehrlich war..."

Ich werde hektisch, was zum Henker hat Joey ihm bloß erzählt?? Schnell frage ich nach.

"Nichts... er wusste es nicht. Oder hat mir sehr gut was vorgespielt.." Er zuckte die Achseln. "Aber jetzt rede endlich!! Die ganze Wahrheit! Warum lügst du...?"

"Weil,.. naja.....es ist wegen dir.... Ich war doch nur jeden Donnerstag wegen dir in Basketball... habe dich beobachtet. Doch dann habe ich dich mit Chujitsu gesehen, einen Tag nach deinem Angebot, wegen der Nachhilfe in Mathematik... Für mich ist eine Welt zusammengebrochen....ich hatte doch irgendwie Hoffnung, dass du vielleicht ein kleinwenig Interesse an mir hattest....

Dann kommst du in meine Klasse...fragst mich aus. Was hätte ich dir sagen sollen...? Ich konnte dir deine Fragen deswegen nicht ehrlich beantworten ..du hättest meine Gefühle für dich doch nicht verstanden...Und gestern....gestern hab ich gemerkt....das sich an denen nichts geändert hat..... Ich liebe dich....", es kommt plötzlich alles wie ein Wasserfall, ich kann es nicht stoppen...

Traurig blicke ich weiter auf den Boden. Egal, was er jetzt sagen wird....ich weiß, dass es nicht das ist, was ich mir wünsche....

Noch eine Träne rollt über meine Wange, die sich mit dem Regen über uns vermischt. In Gedanken füge ich noch ein "Was soll ich den tun? Es tut mir deswegen ja auch deswegen leid!" hinzu, welches ich nicht mehr über meinen Mund bringe. Die Hoffnungslosigkeit ist stärker....sie lässt mich nur noch schwer atmen.

Yamis Sicht

Ich habe das Gefühl, als ob plötzlich alles auf mich einstürzt.
Alles hagelt von oben auf mich ein, ich bin unfähig auszuweichen, mir ist die Fähigkeit zum denken genommen.
Die Decke stürzt mir überm Kopf zusammen. - Bin begraben von Trümmern.
Und doch sind es nicht meine Scherben, die auf mir lasten. Weiß Yugi, wie sehr er mich in die Enge getrieben hat?
Ich stehe in der hintersten Ecke einer Sackgasse, komme weder vor noch zurück.
Eine Maus in der Falle...
Nun kommt alles auf meine Wortwahl an... was ich sage...
Woher soll ich verflucht noch mal wissen was ich sagen soll, wenn ich selbst nicht mal weiß, wie ich denke??
In meinem Kopf überschlägt sich alles. Ich muss nachdenken, jeden Gedanken sauber ordnen. Davon hängt ab, ob ich die Welt diese zarten, süßen Wesens nun endgültig zertrümmere oder nicht...

Mit blanker Panik und kalkweißem Gesicht starrt er mich an, seine Pupillen in den Augen zucken und Tränen laufen seine Wangen hinunter...
Wie soll ich so denken?? - Ich hab einfach das Gefühl ihn in den Armen halten zu wollen.. und trösten...
Aber das darf ich nicht... er hat mich doch die ganze Zeit belogen... Ich müsste sauer auf ihn sein!
Aber ich kann nicht... Wenn ich ihn so sehe - ich kann es nicht!

Ganz ruhig Yami. Gefühle ordnen.
Wie sehe ich Yugi überhaupt....?
Als einen guten Kumpel.

.....

Nach gestern sollte ich endlich aufhören, mich selbst zu belügen...
Er hat einen wunderschönen, zierlichen Körper, ein hübsches, kindliches Gesicht.. und

diese Augen.. diese großen, intensiv, violetten Augen.. Ich muss nur einmal hineinsehen und aller Zorn ist vergessen.
Ich habe mir bereits eingestehen müssen... ich begehre ihn.
Er ist auf seine Art und Weise sehr attraktiv....
Mehr als einmal hat mein Unterleib wegen ihm ein Eigenleben entwickelt...

Ängstlich tritt Yugi einen Schritt zur Seite. Schluckt schwer, aber ich sehe deutlich wie es scheitert. Trocken und zugeschnürt ist sein kompletter Hals.
Stimmt ja, er wartet immer noch auf eine Reaktion von mir...

Ich bin mir so verdammt unsicher...
Nur weil es mir sein Körper so angetan hat - bin ich deshalb auch verliebt in ihn?

Nein... Yugi hat es nicht verdient, nur wegen seines Körpers geliebt zu werden... Und diese Einstellung passt nicht zu mir. Wie sieht es mit seinem Charakter aus?

Bevor ich weiter nachdenke, und all das von eben verarbeite trete ich wieder einen Schritt auf ihn zu und stehe erneut genau vor ihm. Er darf nicht denken, dass ich ihn ignoriere!!
Wenn ich jetzt nichts tue versteht er mich falsch...
Verdammt diese Last auf meinen Schultern.... alles hagelt auf mich ein! Viel zu schwer für meine 19-jährigen Schultern...

"Yugi...." beginne ich um Zeit zu gewinnen.
Währenddessen arbeitet mein Gehirn auf Hochtouren. Mein Herz hämmert wie verrückt, Yugi ist mir einfach viel zu wichtig, als würde sein Liebesgeständnis mich kalt lassen.
Irgendwie ehrt es mich ja.... Es macht mich so verdammt stolz.
Trotz allem ist es ein schönes Gefühl, so etwas gesagt zu bekommen..
Innerlich lächele ich.
Ich muss verdammt gut auf ihn gewirkt haben, dass er sich ausgerechnet in mich verliebt.
Irgendwie total süß...
Er muss seinen kompletten Mut zusammen genommen haben, um mir endlich nach all der Zeit die Wahrheit zu sagen...
Er ist doch so schüchtern....

Und schon bin ich beim nächsten Punkt, den ich mir bewusst werden muss. Was denke ich überhaupt von Yugis Charakter? Um jemanden zu lieben muss man Aussehen sowie innere Werte betrachten.

Sein Wesen hatte mich ja schon seit Anfang an fasziniert... Bereits damals nach der Sportstunde.. Dieses Offene, Liebevollen und vor allem Süße und Naive an ihm. Er hat direkt meinen Beschützerinstinkt geweckt.
Das war alles lang bevor ich mich so für sein Äußeres interessiert habe...
"... Hör mir zu...", fahre ich langsam fort und Sorge für eine panische Gänsehaut bei meinem Gegenüber.

Könnte es sein, dass ich auch...?

Ich weiß es nicht... Gott ich weiß es nicht!! Ich bin mir total unsicher...

Aber es würde erklären warum ich gestern...

Es ist sonst überhaupt nicht meine Art, einen guten Freund von mir so zu bedrängen.

Ich hüpfte bei Gott nicht, mit jedem in die Kiste!!

Um ehrlich zu sein nur mit meinem festen Partner.... Aibou.

Wie kam diese Bezeichnung plötzlich auf meine Zunge?

Ich zuckte die Schultern. Mir war plötzlich danach...

Aibou passt zu ihm... wir sehen uns doch auch so ähnlich.

Plötzlich kommt mir eine Idee, wie ich anfangen soll.

"Aibou.... Warum hast du dir diese Geschichte ausgedacht?"

Ich benutze dieses Wort schon wieder??

"Du hättest viel früher ehrlicher zu mir sein können... Ich hätte dir sicher nicht den Kopf abgebissen...

Allerdings weiß ich nicht, ob ich dir dann schon das geantwortet hätte, was jetzt kommt...."

Ich lasse ihm am besten gar nicht die Chance etwas einzuwerfen, sondern fahre sofort fort.

"Mich freut aber dennoch sehr, dass du mir zumindest jetzt die Wahrheit sagst... Das ist es also... Da wäre ich doch von alleine niemals drauf gekommen!! Ich bin es also.... tz... Aber weißt du was? Deine Gefühle zu mir... sie machen mich glücklich...

Zuerst hatte ich mich erschrocken... Aber doch, es freut mich. Und du hast recht, verstehen kann ich deine Gefühle für mich wirklich nicht.... Ich weiß nicht, was du an mir findest?

Ich hoffe, ich konnte dir damit etwas die Furcht nehmen Aibou..."

Ich lege meinen Kopf schief, versuche meinen Blick sanft wirken zu lassen und betrachte ihn.

Yugi steht einfach da, wie vom Blitz getroffen und bewegt sich kein Stück. Zuckt nicht mal mit der Wimper.

Mein Wunsch ihn jetzt im Arm zu halten wird immer stärker. Ich möchte ihn drücken und einfach nur beschützen, ich mag ihn verdammt gern.. Aber wovor beschützen? Vor mir selbst??

Seine Schultern zittern plötzlich und laut schluchzt er los. Er wirft sich mir einfach in die Arme und weint sich an meiner Brust aus.

Ist es Erleichterung? Oder doch Verzweiflung??

Beruhigend streichele ich ihm über den Nacken und Hinterkopf.

Er hat so weiche Haut... - Verletzbar.

Allmählich lässt der Regen nach.

Nach einer Weile sieht er zu mir auf. Sein Gesicht glänzend von salzigen Tränen, die Augen rot geweint.

"Yami...", flüstert er.

Ich verliere mich in diesen unschuldigen Augen, in denen eigentlich kein Schmerz was verloren hat... Ich weiß nicht, ob ich weiter reden soll... Er will natürlich mehr wissen...

Langsam senke ich meinen Kopf zu seinem Gesicht nieder.

Seine Aura zieht mich in seinen Bann...

Yugis Gesicht ist immer noch kalkweiß.. es sieht so zerbrechlich aus, wie aus Porzellan. Engel. Diese Bezeichnung fällt mir dazu ein.

Ich komme ihm noch ein winziges Stück näher, fahre dann spontan mit der Zunge die Tränenspur über seiner linken Wange nach.

Der salzige Geschmack ist irgendwie angenehm.

Yugi lässt es sich kurz gefallen, schließt entspannt seine Augen.

Doch nach wenigen Sekunden reißt er plötzlich die Augen auf und stößt mich leicht von sich.

Hektisch atmet er ein und aus.

"Bitte... bitte sag mir, wie du für mich fühlst!"

Ich versteh ihn... An seiner Stelle würde ich mir nun auch leicht ausgenutzt vorkommen.

Gut... er will es also wissen...

Ich schlucke, kläre noch einmal meine Gedanken.

"Du hast Recht... ich versuche es dir zu erklären. Unterbrich mich jetzt nicht, okay?"

Stumm nickt er, weicht leicht von mir zurück.

Wie sehr wird er sich jetzt vor meiner Antwort fürchten?

Ich lege meine Hand auf seine linke Brust und spüre sein Herz hämmern. Oh man, bei dem Puls sollte er langsam tot sein??

Ich sollte es nicht weiter raus zögern...

"Ich mag dich wirklich sehr Yugi.

Aber es kommt alles so plötzlich... Versteh mich bitte, ich bin total verwirrt. Ich bin mir selbst nicht über meine Gefühle im klaren...

Weißt du, meine alte Beziehung ist noch zu aktuell, die Wunden zu frisch... - er hat immerhin nicht nur dich äußerlich, sondern mich damit innerlich genauso sehr verletzt - um jetzt sagen zu können, dass ich wieder liebe..

Aber Yugi... Wenn ich mir mein eigenes Verhalten so ansehe... Ich will genauso ehrlich zu dir sein, wie du es warst - mein Körper hat nicht das erste Mal so auf dich reagiert. Das hatte ich schon ein paar mal in letzter Zeit...

Wenn ich so nachdenke..."

Ich stoppe. Er sieht mich total verwirrt an. Kann seine Panik förmlich riechen.. er steht sicher vorm Nervenzusammenbruch.

Mein Arm streckt sich von allein aus und zieht ihn schützend an mich.

"... Ich glaube aber, dass ich in dir mehr sehe, als einen Freund, Aibou. Denn so gehe ich normalerweise nicht mit meinen Freunden um.

Ich weiß, ich spreche in Rätseln, ich verstehe mich selber nicht! Ich kann dir weder ein klares ‚Nein‘ noch ein klares ‚Ja‘ antworten... Aber ich tendiere eher zum ‚Ja‘"

Lieb lächle ich ihn an, will ihm Mut machen.

"Heißt das... heißt das...", er bekommt den Satz nicht zu Ende.

Ich helfe ihm auf die Sprünge.

"Das heißt, ich bin wahrscheinlich auf dem Weg dahin, mich in dich zu verlieben Kleiner.

Wir sollten mehr Zeit miteinander verbringen, damit ich meine Gefühle einsortieren kann.

Wollen wir nicht noch mal zusammen was unternehmen? Damit ich mir endlich sicher sein kann."

Er klammert sich an mich, ganz fest. Hemmungslos fängt er wieder an zu weinen. Schluchzt dabei immer wieder meinen Namen.

Er verunsichert mich.

"Hab ich es falsch gesagt Aibou...?" Ich war noch nie gut darin, so etwas Gefühlvolles richtig rüber zu bringen.

"Yami... Du Trampel!Wieso sagst du das nicht gleich ??"

Tränenüberströmt sieht er mich an.

"Weißt du, wie verdammt glücklich du mich machst??"

AHNST DU ES??!", schreit er mich an.

Erschrocken sehe ich ihm in die lila Weiten.

"Ja...", hauche ich zurück und drücke ihn weiter an mich. Streichle sanft mit einem Finger über seine Wange.

Yugis Sicht

Schützend kuschle ich mich wieder in seine Arme und lasse mich noch einmal so festhalten. Wie schön es wäre, dies jeden Tag tun zu können....

Aber ich muss Yami Zeit lassen. Noch kann er mich nicht direkt einstufen und ich will ihn nicht bedrängen... Mich freut es ohnehin schon, dass er weiterhin mit mir befreundet ist.

Doch durch mein Magenknurren, welches mich augenblicklich rot anlaufen lässt, wird die Stille gebrochen und Yami schaut schmunzelnd zu mir herunter.

"Etwa Hunger bekommen?" "Ja....irgendwie schon..."

Noch einmal knurrt mein Magen, nur zehnmal lauter. Einer Tomate ähnelnd, lasse ich ihn los und schaue mit dem Gesicht nach unten.

Warum müssen auch immer mir alle peinlichen Dinge passieren?

Lachend zieht mich Yami an sich und gemeinsam machen wir uns auf den Weg in die Cafeteria.

Genüsslich beißt Yami in sein Pausenbrot, während ich ihn beobachte.

Verwundert betrachtet er mich und lässt sein Brot sinken. "Was ist den Aibou? Hast du heute nichts mit?" "Nein, aber ist nicht so schlimm....ich esse dann zuhause etwas." Leicht schüttelt er den Kopf. "Du hast doch heute erst um 16 Uhr aus!! Bis dahin bist du mir verhungert..."

Lächelnd reißt er sein Brot in zwei Hälften und bietet mir eine davon an. Ich nicke kurz, bedanke mich dann und beiße gierig davon ab.

"Okay Yugi.....ich dachte an Samstag und du?" "Samstag? Was soll am Samstag sein?"

"Dummerchen, ich meinte, dass wir da was gemeinsam unternehmen könnten."

Verdutzt schaue ich ihn an und beiße noch mal von meiner Hälfte des Brotes ab.

"Achso.

Ja wenn du willst....ich hab da noch nichts vor..."

Bescheuerte Antwort....ich meine WANN habe ich überhaupt mal was vor? Ich schaue ihm wieder in die Augen und warte auf Antwort.

"Toll, dann treffen wir uns um 15 Uhr vor dem Kino, in Ordnung?" Ich nicke wieder, esse mein Brot noch schnell zuende und mache mich dann mit Yami auf den Weg zu unserem Japanisch- GK.